



Die alte Herbeder Schleuse

gen in Berlin (1844), New York (1851), doch vor allem auf der ersten Weltausstellung in Paris (1855) errang die Gußstahlfabrik Lohmann hohe Auszeichnungen. Sie besteht als „Gußstahlfabrik Friedrich Lohmann GmbH“ noch heute in Witten-Herbede fort.

Für den gesamten Bereich des heutigen Ruhrgebietes waren die wenigen Jahre, die das Land zwischen 1806 und 1813 unter französischer Verwaltung gestanden hat, von großer Bedeutung. An die Stelle vorheriger Kleinstaaterei und überlieferter Privilegien trat eine einheitliche Verwaltungsordnung. Die Bauern wurden „frei“, ledig aller Dienst- und Abgabenverpflichtungen gegenüber früheren Grundherren. Nun gab es ein Mitspracherecht der Bürger an den Entscheidungen der Verwaltung und ein einheitliches Steuersystem.

Zur damals gebildeten Bürgermeisterei wurden die Orte und Bauernschaften Witten, Langendreer, Werne, Somborn, Düren, Stockum, Wullen, Annen, Rüdighausen und Brunebeck zusammengefaßt. Dieser Verwaltungsbereich besaß die besten Voraussetzungen für eine günstige Entwicklung von Wirtschaft und Verkehr durch die Anbindung des Ruhrtals an die Hellweglinie.

Eisenbahn-Viadukt über der Ruhr

